



ICF- Förder- und Behandlungspläne

Termin:

01.06. + 02.06.2027

Uhrzeit:

09:00 -15:00 Uhr

Zielgruppe:

Fachkräfte in der EGH

Ort:

Bliespromenade 5
66538 Neunkirchen

Kosten:

290 Euro

Mitgliederpreis:

285 Euro

Mindestteilnehmerzahl:

10 Personen

Dozentin:

Julia Gasper

B.A. Bildungswissenschaften

Erzieherin (Kinder- und
Jugendhilfe)

Systemische Beraterin (SGST)

Kinderschutzkraft

Anmeldefrist:

20.04.2027

Die internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) der WHO bietet eine moderne, biopsychosoziale und somit ganzheitliche Sichtweise in Therapie und Pädagogik und gilt darüber hinaus seit der Umsetzung des BTHG als verbindlicher Maßstab für die Bedarfserhebung und Hilfeplanung. In einem Arbeitsalltag, der von Ressourcenknappheit und steigendem Dokumentationsdruck geprägt ist, dient die ICF als Navigationshilfe, um den Blick konsequent auf das zu richten, was für den Klienten wirklich zählt: die aktive Teilhabe am Leben.

Ziele und Inhalte des Seminars:

Dieses Seminar zielt darauf ab, Fachkräfte dazu zu befähigen, ICF orientierte Förder- und Behandlungspläne zu erstellen, die nicht nur den formalen Anforderungen gerecht werden, sondern echte Klienten Orientierung im Blick haben. Die Teilnehmer lernen, wie sie die Perspektive der Betroffenen in den Planungsprozess erheben, integrieren, Barrieren systematisch identifizieren und Bedarfe präzise ableiten. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Maßnahmenorientierung: Das Ziel ist eine passgenaue Ableitung von Interventionen, die an den individuellen Kontextfaktoren ansetzen und die Eigenaktivität des Klienten ermöglichen.

Die Stimme des Klienten: Partizipativen Zielsetzung

Kontextfaktoren als Hebel: Analyse von Umweltfaktoren

Maßnahmenplanung: Entwicklung alltagsrelevanter Interventionsziele.

Praxistransfer: Erstellung und Überprüfung von Förderplänen

Wirkungskontrolle: Dokumentation von Fortschritten in Bezug auf die Zielerreichung.

Methoden:

Fall- und Praxisbeispiele

Einzel- und Gruppenarbeit

Möglichkeit zur Selbstreflexion